

Berlin, 02.03.2015

Preis Politische Bildung 2015

Online Projekt aus Magdeburg gewinnt 3. Preis

Das Online Projekt „**Die Wählerischen**“ der Hochschule Magdeburg-Stendal wird mit dem **dritten Platz** beim Preis Politische Bildung 2015 ausgezeichnet. Weit über den Rahmen ihres (Journalistik/Medienmanagement oder Cross Media) Studiums engagieren sich die Studierenden auf der Plattform <http://die-waehlerischen.de>. Initiiert und betreut wurde und wird das Projekt von Prof. Dr. Ilona Wuschig, Professorin für Medien/TV an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Unterstützt wird das Projekt von der LKJ Sachsen-Anhalt e.V. Vor allem die Verbindung zwischen On- und Offlinewelt zeichnet dieses Projekt aus.

Auf der Plattform werden nicht nur die großen Fragen zu Gesellschaft, Kultur und Politik, wie bspw. Lebensmittelverschwendung oder Asylfragen diskutiert, auch Fragen, die im Alltag eine Rolle spielen, werden auf der Plattform beantwortet. „Wer zahlt für zu groß geratene Facebookparties? Was hat es mit Urban Gardening auf sich?“

Die Studierenden legen dabei großen Wert auf fundierte Recherche und setzen bei der Vermittlung von Themen auf eine Vielzahl von innovativen Methoden. Die Jury des Preises Politische Bildung befand daher auch, dass das Projekt in Themenumfang, Engagement und Methodenvielfalt herausragend in der politischen Bildung ist. Mit Ihren Hang-Outs bei YouTube erreichten sie inzwischen bis zu 1.700 Zuschauer pro Video. Die Facebookseite zählt bis zu 12.000 Besucher und mit ihrem neusten Clou, dem multimedialen Storytelling, beweisen sie, dass sie verstanden haben, worauf es ankommt in der Vermittlung von politischen Inhalten an Jugendliche. Zusätzlich zu zahlreichen Online-Formaten, werden sogenannte Offline-Veranstaltungen organisiert. Die Themen sind ebenfalls von Nutzern der Plattform initiiert.

Informationen zum Preis auf einen Blick:

Mit dem Preis Politische Bildung 2015 werden in diesem Jahr Vorhaben gewürdigt, die sich mit der Frage: „Wie viel Ungleichheit verträgt die Demokratie?“ beschäftigen. Kernthese ist: Demokratie enthält das Versprechen dass alle Menschen gleiche Rechte und Chancen haben. Der diesjährige Preis beschäftigt sich mit den Fragen, ob diese Zusicherung für alle, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, kultureller Zugehörigkeit, Religion, aktuell immer eingelöst werden kann und inwieweit sich die politische Bildung mit den Herausforderungen dieser Frage befassen kann.

Mehr als 60 Projekte der politischen Bildungsarbeit haben sich für den diesjährigen Preis beworben. Gefördert wird der alle zwei Jahre verliehene Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Die Preisverleihung wird am 20. März im Rahmen des *13. Bundeskongresses Politische Bildung – Ungleichheiten in der Demokratie* im Audimax der Universität Duisburg-Essen stattfinden.

Weitere Informationen zum Preis, den Preisträgern und zur Preisverleihung:

<http://www.bap-politischebildung.de/>

Über den Bundesausschuss Politische Bildung (bap)

Im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) haben sich rund 30 bundesweit arbeitende Trägerverbände der außerschulischen politischen Jugend und Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel des plural zusammengesetzten Bundesausschusses ist es, sich für die Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu engagieren und der politischen Bildungsarbeit eine öffentliche Präsenz zu verschaffen.

Newsletter

Möchten Sie über die Aktivitäten des bap informiert werden? Dann melden Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter an: <http://www.bap-politischebildung.de/newsletter/>

Pressekontakt „Preis Politische Bildung“ Bundesausschuss Politische Bildung (bap) c/o lab concepts GmbH	Anna Krigar Tel +49 (0)30 25 35 98 65 bap@lab-concepts.de
--	---